

## Feiern im Quartier

**THUN** Der Hohmad-Leist möchte 2019 mit einem Quartierfest den Zusammenhalt und das Engagement fördern. Die Hauptversammlung legte die Strategie für die Zukunft des Siegenthalergutes fest.

Auch der Hohmad-Leist (HLT) beklagt sinkende Mitgliederzahlen und zu wenig Freiwillige, die sich im Vorstand engagieren wollen. Er will in die Offensive gehen: 2019 soll es ein Quartierfest für Jung und Alt mit Spiel und Spass geben. Ob es gelingt, ein mehrköpfiges OK zu finden, zeigt sich bis Ende Jahr. Dem stimmten die Mitglieder an der Hauptversammlung im Burehuus zu. Sicher ist aber, dass der HLT 2020 seinen 75. Geburtstag feiert.

### Strategie für die Zukunft

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision dürfte das Siegenthalergut an der Ecke Burger- und Weststrasse von der Landwirtschafts- in eine Wohnzone umgezont werden. Der Leistvorstand hat sich bereits Gedanken zu dessen künftiger Nutzung gemacht. Auf dem Gut hätte es analog zum Hohmadpark Platz für etwa 100 Bewohner. Der HLT peilt eine Ausnützungsziffer von 1 an und sähe drei- bis viergeschossige Gebäude (plus Attika) als Mehrgenerationen-Überbauung «Zwingend», sagte Präsident Alfred Blaser, brauche es ein Mobilitätskonzept. In einer Konsultativabstimmung bestätigte die Versammlung diese Strategie. Der Vorstand wird sie zu gegebener Zeit den Behörden unterbreiten.

### Zu grelles Licht

Anwohner des Hirschweges hatten sich über zu grelles Licht der öffentlichen LED-Beleuchtung beklagt. Der Vorstand hat bei der Stadt erfahren, dass «wärmeres» Licht geprüft werde. Der HLT hat vorgeschlagen, solche Leuchten am Hirschweg zu testen. Eine Überprüfung der Thuner Fussgängerstreifen hat ergeben, dass solche an der Hohmad-, der Tell- und der Burgerstrasse bei Gelegenheit saniert werden müssen.

Die Rechnung schloss bei einem Aufwand von 1898 Franken mit einem Gewinn von 582 Franken. Der Mitgliederbestand hat sich um 12 auf 236 reduziert.

*Nelly Kolb*